

Mitternachtsträume

Only this one time

Von myuki-chan

Kapitel 17: Ritual

„Loki! Wo kommst du so plötzlich her?“ Thor griff sich sofort einen Stein vom Boden und schmiss diesen gegen Loki. „Von drinnen woher sonst?“ Loki fing den Stein gekonnt auf und ließ diesen fallen. Thor stand vor dem Hauptquartier und war kurz davor gewesen die Gegend abzusuchen. Laut Kameras waren hier Taxen vorbeigekommen und es gab nicht viele Straßen. Etwas müsste er finden! „Kannst du den schon wieder stehen?“ Thor musterte Loki genauer. Er wirkte total durch den Wind auch wenn er es so nicht zeigen wollte. „Was ist mit Jane hat sie sich beruhigen können?“

„Sie schläft. Bevor wir dieses Kind suchen... Warum hast du mich Leben lassen?“

„Was?“ es war keine Zeit für solche Gespräche! Allerdings sah er auch dass etwas im Busch war. „Was hast du?“

„Warum hast du mir nicht das Genick gebrochen als ich deine Frau geschwängert habe?“

Die Art wie Loki sprach ließ Thor ruhiger werden. „Bruder. Dein Fleisch und Blut ist in höchster Gefahr und du stellst mit diese Frage?“

„Ich muss wissen wer mein Freund und wer mein Feind ist und zu Letzt standen wir uns nicht gut Gegenüber.“

„Du denkst ich hätte etwas damit zu tun?“ Thor wirkte entrüstet, trat dann Näher zu Loki, griff nach seinem Nacken und lehnte seine Stirn an seiner. „Bruder ich habe gesehen dass du Jane liebst. Und Jane liebt dich. Ich würde dir dein Glück niemals zerstören. Jetzt sag mir was los ist!“

„Ich erinnere mich nicht“, meinte Loki flach. „Ich verstehe nicht warum, du das zugelassen hast.“

„Das Gift hat dein Hirn angegriffen, aber du wirst dich erholen und dich erinnern. Strange hatte so etwas angedeutet. Was ist mit Jane? Weiß sie es?“

„Nein sie weiß es nicht.“ Loki löste sich von Thor und musterte ihn lange. „Ich war sehr... Irritiert als sie mich so überrascht hat.“

Thor dachte genauer über die Situation nach und schwieg erst einmal. „Du bist dir aber im klaren was diese ganze Situation für dich bedeutet?“

„Das ich eine Frau und ein Kind habe? Wenn ich mich aus dieser Sache hätte rausboxen wollen, hätte ich das schon vor Monaten getan. Aber ich war an ihrer Seite geblieben. Also gut. Es ist zwei Stunden her. Sie werden nicht so Dumm gewesen sein in der Nähe zu bleiben. Sie wollen so schnell sie können weg. Ein Flugzeug wäre die beste Variante. Wir brauchen die Daten wann genau jetzt und vor allem von welchem

Flugplatz aus eine Privatmaschine gestartet ist. Gibt es in der Nähe Wasser? Boote müssen wir eventuell mit in Betracht ziehen. Allerdings.“ Loki hob seine Hand. „Spielt das alles keine Rolle wenn ich mein Amulett noch habe.“ Loki wirbelte einmal etwas mit der Hand als ein grünes Licht erschien und plötzlich eine Kette in seiner Hand lag. Daran war ein weißlicher Stein befestigt. „Er zeigt mir was ich suche.“

„Du hast es noch?“ Thor beobachtete wie Loki sich in die Hand schnitt und den Kristall in sein Blutunkte bevor er es anhub und ihm etwas zuflüsterte. „Gute Dinge entsorgt man nicht“, Nachteil bei diesem Kristall war es, das man das Blut der gesuchten Person benötigte. Da Moira Teils seines hatte müsste es auch so gehen. „Es ist vielleicht ungenau, aber eine Richtung zu haben...“ Da leuchtete der Kristall auf und zeigte Südlich. „Lass uns aufbrechen.“

„Sie muss frisch sein“, ein älterer Mann in einem guten Anzug lehnte sich in seinem Platz zurück. Leder quietschte auf als er das tat und der Sitz passte sich seiner Form an. „Kocht sie sobald wir in der Luft sind. Das ganze soll schließlich ungestört geschehen“ und wer würde sie hier schon vermuten?

„Wie Sie wünschen Sir.“ Ein Butler verneigte sich und ließ den Mann gemeinsam mit seinen Begleitern zurück. In dem hinteren Teil des Privaten Jets blickte er zu den beiden Köchen und nickte diesen zu. „Beginnt mit der Vorbereitung. Sobald wir in der Luft sind, wünschen Sie zu speisen.“

Mehr als ein nicken erhielt er nicht als Antwort er würde auch nie eine Antwort bekommen. Beiden wurde vor langem schon die Zunge heraus geschnitten. „Und achtete darauf das Herz und das Hirn vorher heraus zu holen. Sie wollen es am liebsten frisch.“

Der Butler lächelte etwas. „Und irgendwo bin ich doch gespannt darauf ob mein Herr mit diesem Leben hier noch weitere Jahre hinzubekommt.“ Er wusste nicht wie Alt sein Herr war. Er musste sehr Alt sein. Timothy war vor gut zehn Jahren in die Dienste seines Herrn getreten und er wusste das er hier in einer Sache reingeraten war aus der er nicht mehr herauskäme. Sein Herr aß Menschen. Er verspeiste sie nicht einfach nur, soviel hatte er rausbekommen. Er vollzog eine Art Voodoozauber oder so etwas. Denn er nahm die Lebensjahre dieser Person in sich auf. Natürlich hatte sein Herr sich schon lange für die Asen interessiert. Oder gar einen der Avengers. Aber sie wussten alle wie unmöglich es wäre so einfach an eine Lebende Person zu kommen, die sich nicht einmal wehren würde, sollte man ihnen bei lebendigen Leib das Herz rausschneiden. Aber als sie über dieses Instagramm verfolgen konnten das dort ein Kind in einem Bauch heranwuchs... Es war die Chance. Sein Herr war zwar nicht Stark, aber unheimlich Reich. Und wer Geld hatte besaß alles. „Was wird es denn heute geben?“

„Und es ist sicher?“ fragte ein Mann gut Mitte Vierzig. „Es ist das Kind von diesen Monstern. Werden sie es nicht finden können Mr. Bauer?“

„Wenn sie es könnten wären sie schon hier. Aber der Vater ist wahrscheinlich schon Tod und diese Avengers haben gewiss ganz andere Dinge zu tun.“ Bauer sah seinen Geschäftsfreund lächelnd an. Ab und an teilte er seine Macht mit anderen die genug bezahlten oder ihre Einflüsse spielen ließen. Das Meiste nahm er natürlich nur für sich. „Macht euch keine Gedanken und freuen uns auf das Herz und Hirn und anschließend wird es eine köstliche Fleischpaste gegeben.“

Er war ja nicht einmal der Einzige. Diese verloren gegangene Kultur folgten noch ein paar einzelne Personen. „Kennt ihr die Ironie an dem ganzen?“ fragte Bauer amüsiert

und trank einen schluck von seinem Scotch. „Als die sogenannten Götter vor so vielen Jahrhunderten das erste Mal diesen matschigen Baden berührt hatten, brachten sie uns dieses Geschenk. Der Gott Loki lehrte wenigen diese Magie die uns nun das ewige Leben schenkt. Nun... Nun haben wir genau sein Kind auf dem Speiseplan“, lachte Bauer und seine Zwei Begleiter sahen sich kurz schweigend an. „Aber warum hätte er uns das lehren sollen? Wollte er das wir ihn anbeten?“

„Oh die Menschen damals haben ihn sehr wohl angebetet. Allerdings weiß ich dass Loki uns das nur zeigte um zu beweisen wie unterentwickelt und barbarisch wir sind.“ Er war sich da schon verdammt sicher.

„Kann euer Fluggerät nicht schneller?!“ fauchte Loki wütend und hielt seine Kette umklammert. Sie zeigte immer noch in die gleiche Richtung. „Wenn du schimpfst wird es auch nicht schneller gehen“, sagte Stark und steuerte ein kleines Flugzeug. „Sind sie immer noch am gleichen Ort?“

„Meine Tochter ist immer noch am gleichen Ort ob ihre Entführer auch da sind kann ich nicht sagen.“ Loki war so angespannt wie noch nie zuvor. Entweder ging es der Kleinen gut und die Entführer planten nur weiter oder aber... Oder aber sie wechselte den Ort nicht da sie... Er hatte keine Ahnung was er tun sollte. Ja er erinnerte sich nicht, aber er hatte in Janes Verstand geguckt und auch Thors Erinnerungen hat er sich angesehen. Selbst die von diesem Stark. Loki wusste das dieses verzweifelte Gefühl in seiner Brust daher kam, das er sich tief im Herzen an all das wirklich erinnerte nur erreichte es bisher seinen Verstand nicht. Er nahm Thors Hand auf seiner Schulter wahr und blickte flüchtig zu diesem, bevor er wieder auf sein Amulett starrte. „Wer auch immer mein Blut bei sich hat wird sich wünschen nie existiert zu haben.“

„Ausnahmsweise würde ich dir da freie Hand lassen.“ Stark war sich genauso Bewusst dass es um Moira sehr schlecht stand. Das Neugeborene hatte fast niemand bisher zu Gesicht bekommen. Sie hatten alle den Eltern die Zeit zusammen geben wollen. Wie konnte das passieren? War es so einfach ins Gebäude zu kommen? Hatten sie Verbündete im Gebäude? Phury ging bereits einiges durch. Wer auch immer einem Neugeborenem Schadete, Stark würde ihn nicht entkommen lassen. Aber der Vater des Kindes hatte bestimmt schon einiges im Sinn um den Täter zu strafen.

„Beeilt euch einfach.“ Um ein Leben zu kämpfen das er an sich nicht einmal kannte... Aber es war seines. Er hatte dieses Leben geschaffen ohne ihn würde es dieses Leben nicht geben. Das einzige wirklich richtige das er geschaffen hatte und nun... Er hatte vielen Menschen hier einen Grund gegeben ihm das anzutun. Vielen Menschen. Warum war er überhaupt auf diesem Planeten? Es war klar dass er sich hier kein normales Leben aufbauen konnte und was war bei ihm schon normal? Loki war Chaos in Person. „Der Flughafen“ Starks Stimme riss ihn aus seinen Gedanken. „Dort steht eine Maschine.“ Es war ein sehr kleiner Flughafen und nur eine Maschine stand bereit. „Das ist es.“ Loki war derartig ungeduldig aber er musste warten bis sie endlich am Boden waren. „Gut ich verschaffe uns den Eingang und ihr holt das Kleine da raus“, sagte Stark direkt und sie alle wussten dass sie jetzt sehr schnell handeln mussten!

„Wir verschieben den Akt bis wir in der Luft sind“, teilte der Butler den beiden Köchen mit, einer hielt Moira bereits im Arm. „Der Herr meint dass einer seiner Bekannten ansonsten das gute Herz auswürgen könnte, sobald wir starten.“

„Gut dann lassen wir sie schon mal ausblut-“ ein knall war zu hören und ließ die ganze Maschine wackeln. Der Butler und die Köchen verloren ihr Gleichgewicht und

landeten unsanft auf dem Boden. „Sie haben uns schon gefunden! Los startet das Flugzeug!“ hörte man vom Gang aus rufen und da drang Qualm in die Maschine.

Thor verschaffte sich als erstes einen Durchgang und lauschte als er das hörte. Man hatte sie nicht sobald erwartet! Das konnte nur gutes bedeuten oder? Zügig machte er sich daran dieser Stimme zu folgen und landete erst einmal in einem Vorraum. Am Boden lagen drei Männer und... „Moira!“ Thorzögerte keine Sekunde und die Männer waren sich bewusst, das eine Falsche Bewegung ihr Ende bedeuten könnte. Also händigten sie ihm das Baby aus. „E-Es war unser-W-Wir mussten das-“

„Ihr musstet WAS?!“ hakte Thor aggressiv nach. Er musste sich nur einmal umsehen um das schlimmste zu befürchten. Diese Männer sahen aus wie bedienstete. Köche. Hier lagen Messer... „Was habt ihr vorgehabt?!“

Kurz nach Thor waren Stark und Loki in das Flugzeug eingedrungen und während Thor sich um ein paar Typen kümmerte, ging Loki und er direkt weiter und schnappten sich die übrigen Passagiere. Er kochte vor Wut. Er wusste noch nicht was mit seiner Tochter war aber das so erbärmliche Menschen versucht hatten sie zu entführen?! „SO meine Freunde die Party ist vorüber!“ Stark reagierte derartig schnell das Loki sich zunächst zurückhielt. Tony fesselte die Personen und wartete bis Thor die übrigen zu ihnen führte. Loki blickte sofort zu ihm und erkannte dass kleinen Bündel in seinen Armen. Lokis Atem stoppte, sein Magen drehte sich, aber Thor nickte ihm nur zu. „Ihr setzt euch dort hin!“ Stark fesselte auch diese und behielt die Gruppe im Blick, während Thor zu seinem Bruder trat. „Es geht ihr gut. Sieh her das ist Moira.“ Loki sah von seine Bruder runter und erkannte sein Kind sofort. Er spürte es. „Sie hat keinen Kratzer abbekommen.“

„Hm...“ Loki hob seine Hand und berührte das Gesicht des Mädchens, ehe er sich einfach umdrehte und die ganzen Personen begutachtete. „Welches von euch dämlichen Subjekten hatte die fixe Idee gehabt mein Fleisch und Blut zu entführen? Und wer dachte das er damit auch noch durch Käme?“ Loki sah von einem zum anderen und verschränkte seine Hände hinterm Rücken, während er im Gang etwas vor Schritt. „Und wer von euch glaubte“, lächelte er amüsiert. „Das mich dieses lächerliche Gift aufhalten würde? Haltet ihr mich für so Unachtsam?“ Wer war es. Wer war es... Lokis Blick blieb an Bauer hängen. Bingo. „Du hast hier das sagen. Also. Was hat dich dazu verleitet?“

„Hm.“ Bauer sah sich kurz um und dachte angestrengt nach. Wie käme er hier raus ohne zu Schaden zu kommen?

„Wir wussten nichts davon.“

„Aha.“

„Was auch immer getan wurde, ich habe ein Geschäftstermin vor mir.“ Sein Butler wusste was nun zu tun war, dieser strafte die Schultern. „Ich habe euch betrogen Sir.“ Loki beobachtete die Nachfolgende Konversation zwischen dem Butler und seinem Herrn. Der Butler behauptete das ganze wegen Geld getan zu haben, aber Loki war der Gott der Lügen. Er sah die Lügen jeden an der Nasenspitze an. Während er sich das anhörte, überlegte er wie und auf welcher Art jede einzelne Person sterben sollte und darin war er mehr als Kreativ. Und bevor sein Bruder oder Tony handeln konnte, hatte er schon von zwei Personen das Genick gebrochen. „Warte Loki!“

„Halte mich nicht auf Bruder, ich höre mir diesen Unsinn nicht länger an und ich weiß wer mir hier die Antwort geben kann die ich suche!“

„Wir lassen sie einpacken“, sagte Stark. „Und dann machen wir das bei SHIELD in aller Ruhe.“

„Nichts wird dort geklärt. Ich erledige das hier.“ Niemals würde er diese Personen auch nur eine Stunde länger Atmen lassen!

Thor wandte sich zu Stark um und schüttelte seinen Kopf. „Er wird einen am Leben lassen und aus ihm bekommen wir die Antworten.“

„Er wollte sie essen!“ der schweiß brach einem der Geschäftspartner von Bauer aus. Panisch blickte er zu Loki, Stark und Thor. „Ich wollte das gar nicht aber er bot mir ein verlängertes Leben an! Ich musste Zahlen und er sagte das wir das Herz von diesem Kind essen müssen und später hätten wir den Rest gegessen.“

Plötzliches Schweigen legte sich in den Raum. Lokis Hirn ratterte wie verrückt. „E-Er sagte es gibt einen Zauberspruch und nur er wüsste ihn noch und...“

„Halt die Klappe!“ zischte Bauer wütend.

„Ihr Herz essen um...“ Lokis Blick glitt kurz zu Boden bevor er Bauer ansah. „Wer hat dir das gelehrt?“

„Wer?“ Bauer schnaufte wütend. „Du warst es.“

Stark blickte von Bauer zu Loki und wieder zurück. Wovon sprach dieser Typ? „Du hast es meinen ahnen gezeigt und seit je her praktizieren wir es.“

„Abschaum. Ihr habt bewiesen das ihr Abschaum seid.“ Loki wollte auf die übrigen Los gehen aber da griff Thor nach seiner Schulter. „Nicht hier. Lass dir Zeit. Nimm Moira und warte im Schiff. Wir kümmern uns darum das SHIELD die Personen abholt.“ Er wollte wissen was Loki mit dieser Sache zutun hatte, aber gerade musste er diesen irgendwie beruhigen. „Bei SHIELD wird man mir meine Rache verweigern das weist du genau!“

„Du bekommst den Kopf der Gruppe“ sagte Stark. „Mach mit ihm was du willst. Aber jetzt-“

„Denk nicht dass du mir etwas sagen kannst!“ schimpfte Loki wütend und drehte sich kurz zitternd zu diesem um, bevor er sich ganz zu Thor umwandte und Tony ignorierte. „Ich bringe sie sofort zurück.“

„Dann begleite ich dich. Stark?“

„Begleite ihn ruhig.“ Tony hatte kein Problem sich diese Leute hier genauer anzusehen und abzuwarten bis SHIELD da wäre. Verständigt hatte er diese bereits.

„Willst du sie nicht halten?“

„Jetzt nicht“, Loki setzte sich an das Steuer ihrer Flugmaschine und umklammerte den Griff vor sich. Er wollte Töten und das mehr denn je. Dieser Mistkerl würde den schlimmsten Tod sterben den er sich ausdenken würde! Als Moira plötzlich wimmerte, spannte er sich kaum merklich an. Minuten. Es waren Minuten. Moira wäre jetzt schon Tod gewesen. Moira. Loki schaltete die Maschine ein und hob langsam ab. Er wollte sobald wie möglich zurück und Moira bei ihrer Mutter abliefern. Nur... Umso näher sie dem Gebäude kamen, umso größer wuchs der unkontrollierbare Hass in Loki. In diesem Zustand war er nicht zurechnungsfähig das wusste er und bevor er Dinge sagen oder tun könnte, die er bereuen würde, wollte er... „Wir sind da.“ Er landete die Maschine, blieb aber sitzen und blickte zu Thor. „Sie hat Hunger“, sagte Thor sofort. „Bring sie am Besten direkt zu ihrer Mutter.“

„Mach du es, ich komme sofort nach.“

„Loki...“

„Ich komme nach.“ Thor glaubte ihm nicht, er sah es in Lokis Augen aber er wusste auch das sein Bruder diese Zeit für sich brauchte. „Gut ich sage Jane Bescheid.“ Thor verließ das Schiff und tatsächlich. Es dauerte nur eine Minute da verschwand das Schiff schon wieder. Thor seufzte und blickte zu dem Kind in seinen Armen. „So viel

Aufregung, aber jetzt bringe ich dich zu deiner Mutter.“

Die Geschichte nähert sich dem Ende... Ich rechne mit eventuell 2-3 Kapitel die noch kommen würden.

Danach plane ich eine Game of Thrones Geschichte über Sansa/Sandor. Falls einer Interesse hat schaut dann vorbei :)